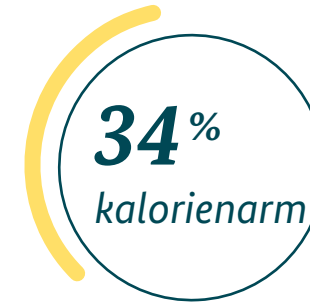


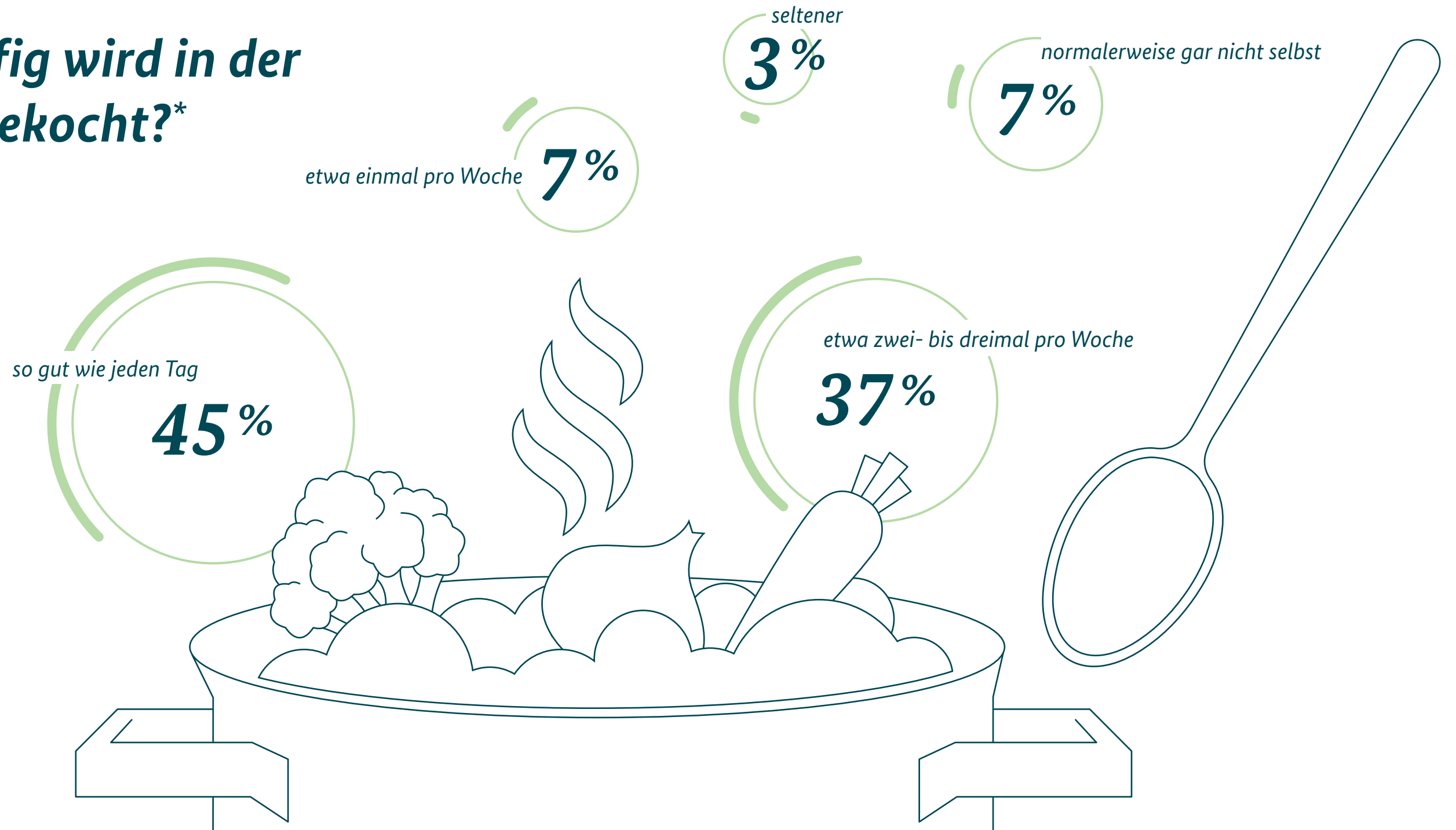
Sehr wichtige oder wichtige Aspekte beim Essen*:



Quelle: Ernährungsreport 2024 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

*Skalierte Abfrage; abgebildet sind die Top-2-Werte („sehr wichtig“/„wichtig“).

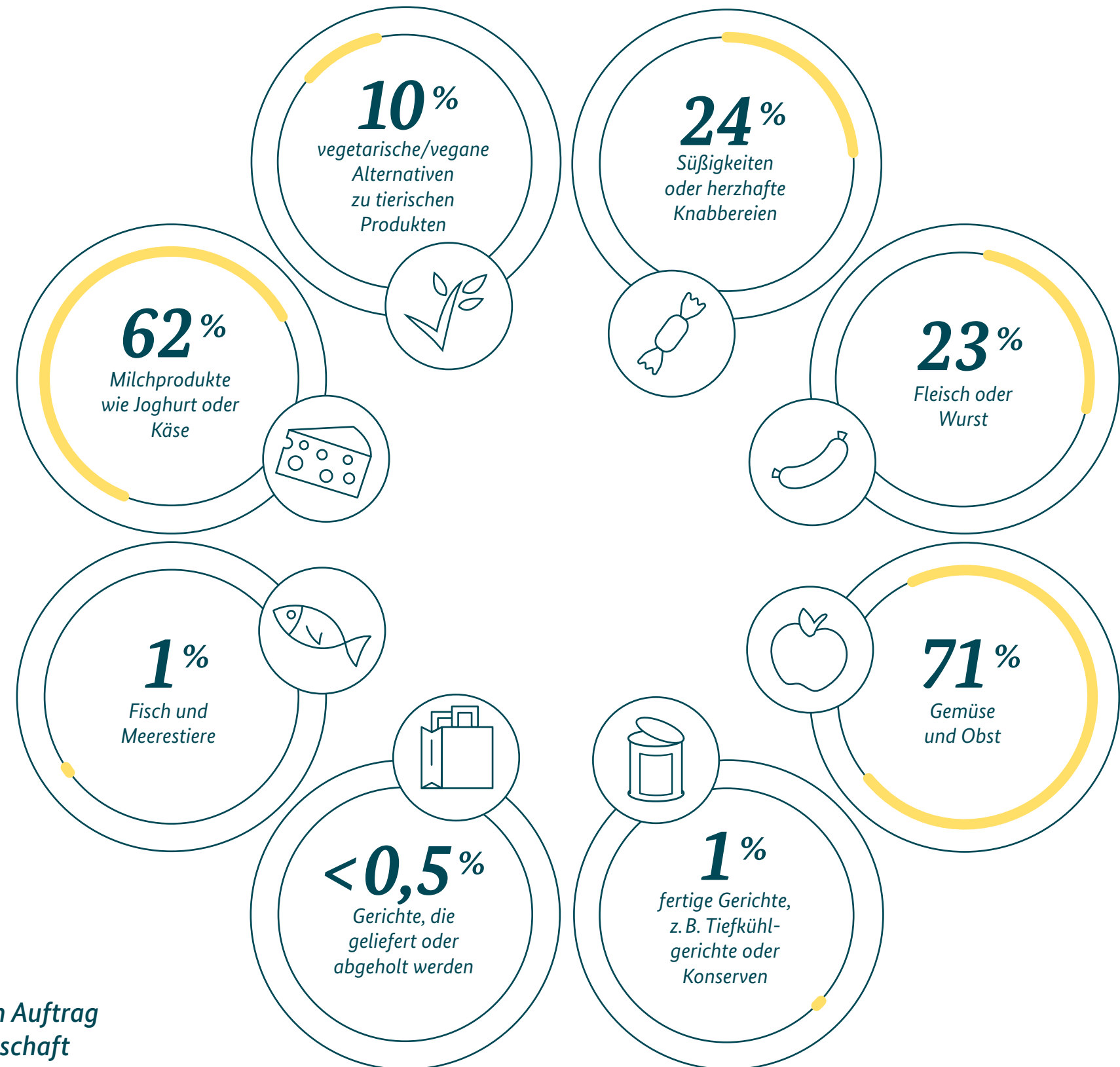
Wie häufig wird in der Woche gekocht?*



Quelle: Ernährungsreport 2024 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

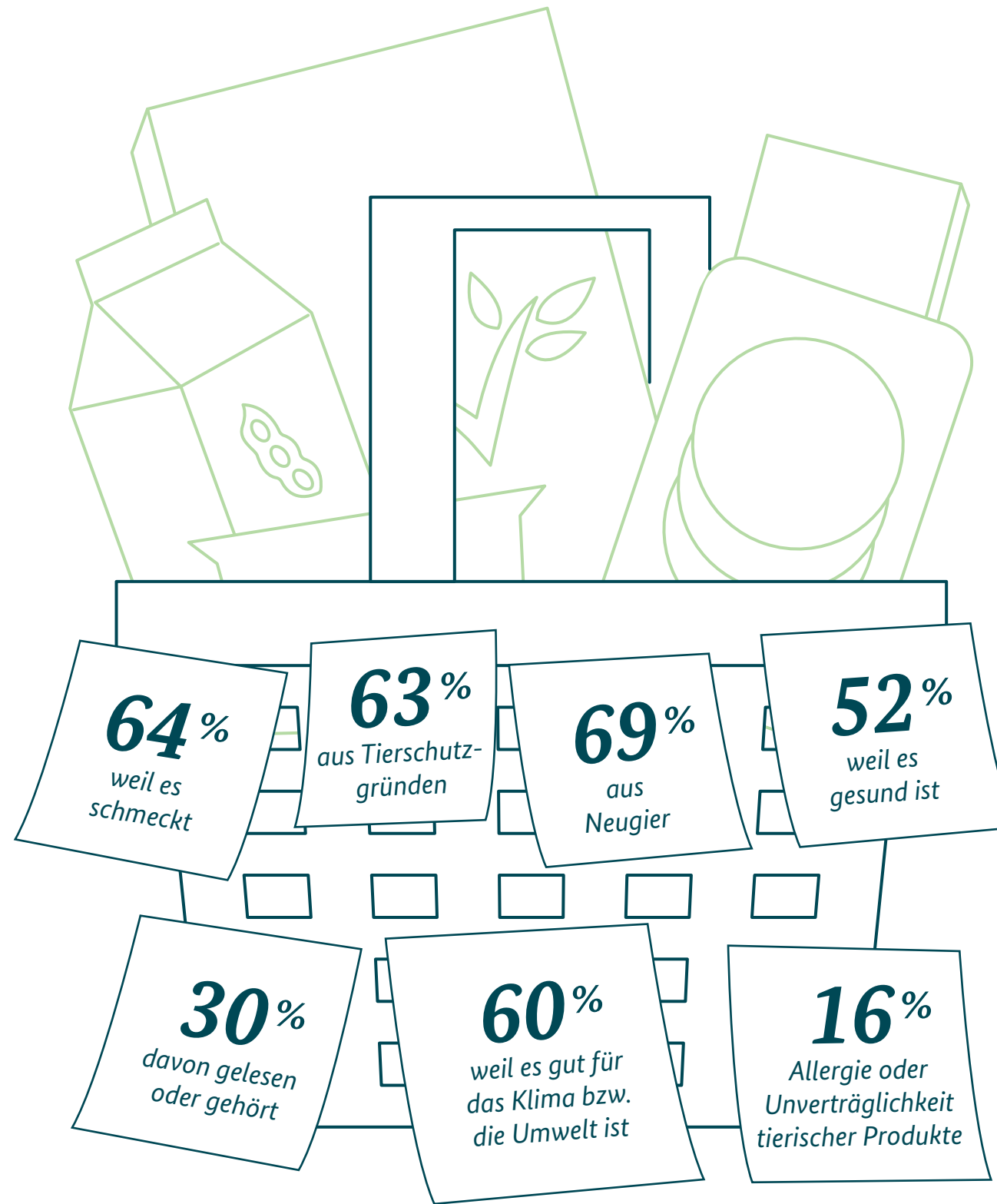
*An 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“.

Was wird täglich oder mehrmals täglich gegessen?



Quelle: Ernährungsreport 2024 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

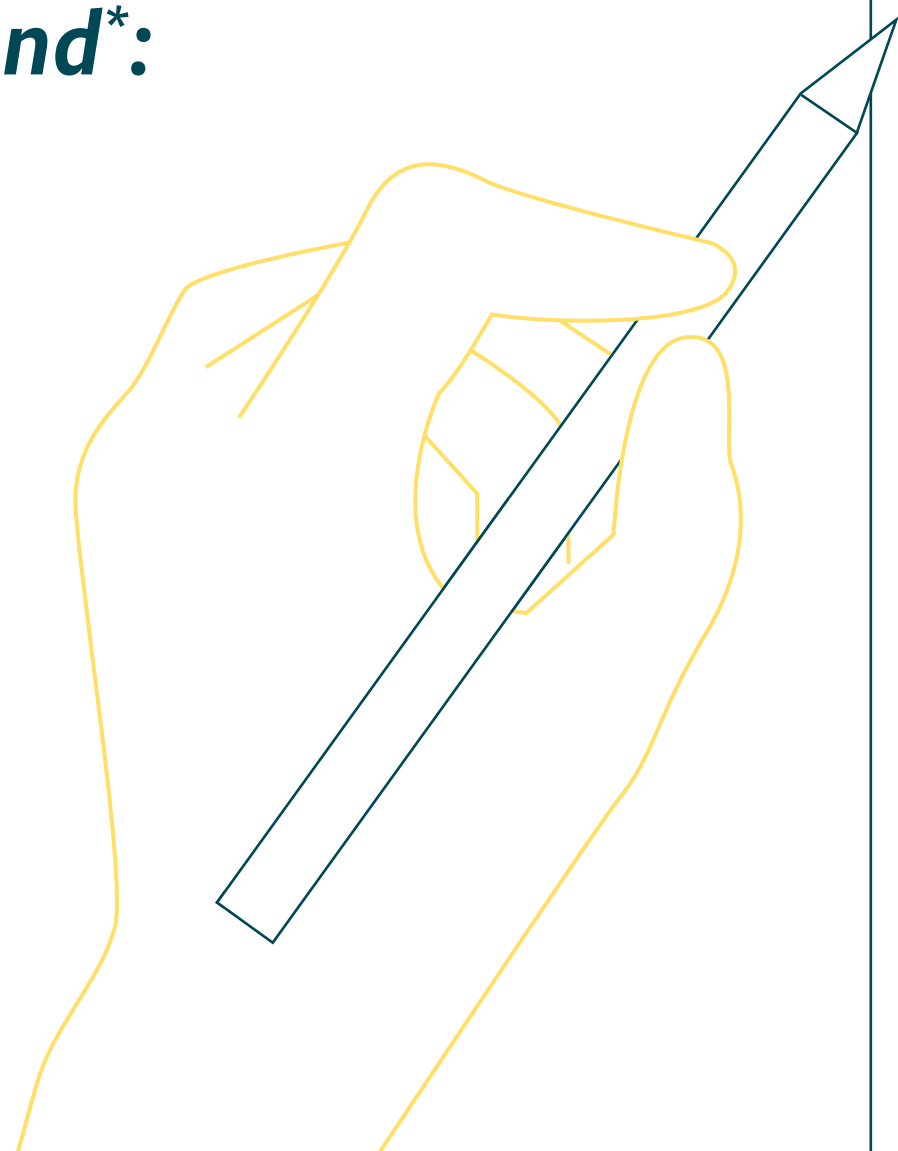
Gründe für den Kauf vegetarischer und veganer Alternativprodukte*:



Quelle: Ernährungsreport 2024 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

*Skalierte Abfrage; abgebildet sind die Top-2-Werte („trifft voll und ganz zu“/„trifft eher zu“); Basis: Befragte, die solche Produkte schon einmal oder öfters gekauft haben.

Das ist bei der Auswahl von Lebensmitteln entscheidend*:



- 94%** Ich kaufe, was schmeckt.
- 80%** Ich achte darauf, dass Gemüse und Obst saisonal sind.
- 79%** Ich achte darauf, wie das Tier gehalten wurde, von dem das Lebensmittel stammt.
- 77%** Ich achte darauf, dass die Produkte aus meiner Region kommen.
- 70%** Ich lege Wert darauf, dass ein Lebensmittel fair gehandelt wurde.
- 70%** Ich lege Wert darauf, dass die Lebensmittel ökologisch erzeugt sind.
- 68%** Ich achte auf Angebote.
- 68%** Ich lege Wert darauf, dass ein Lebensmittel umwelt- und ressourcenschonend produziert wird.
- 58%** Ich achte auf die Produktinformationen, wie zum Beispiel die Angaben zu den Inhaltsstoffen oder zum Kaloriengehalt.
- 55%** Ich achte darauf, dass es preiswert ist.
- 52%** Ich lasse mich im Laden vom Sortiment inspirieren.

Quelle: Ernährungsreport 2024 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

*Skalierte Abfrage; abgebildet sind die Top-2-Werte „trifft voll und ganz zu“/„trifft eher zu“.

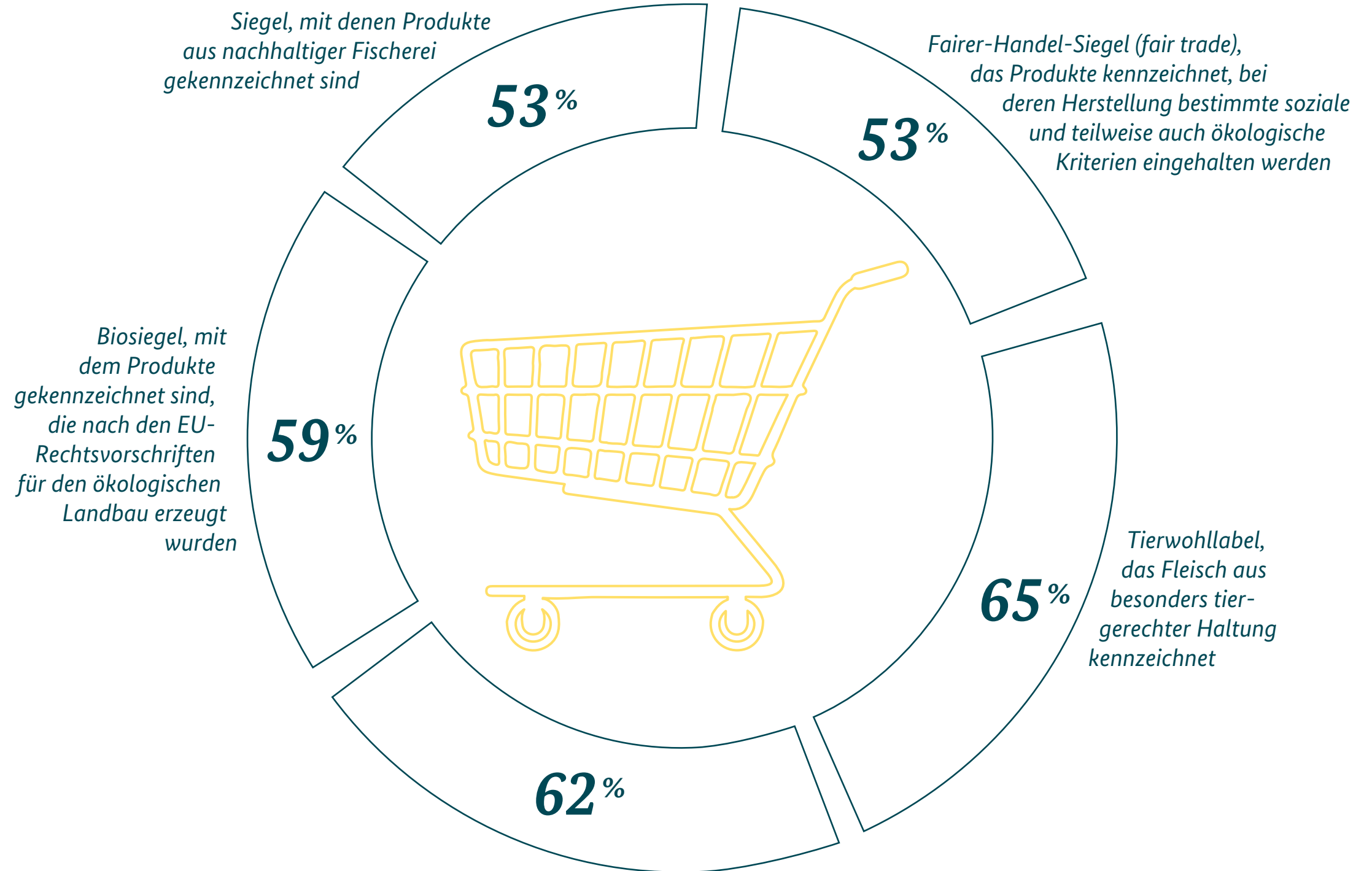
Diese Angaben auf Lebensmittelverpackungen sind sehr wichtig oder wichtig:

- *Haltungsbedingungen der Tiere: 84 %*
- *Zutatenverzeichnis*: 82 %*
- *Mindesthaltbarkeitsdatum*: 81 %*
- *Herkunft (Land und Region)*: 80 %*
- *Faire Produktionsbedingungen: 72 %*
- *Umweltverträgliche Produktionsmethoden: 66 %*
- *Hinweis auf gentechnikfreie Produktion: 64 %*
- *Nährwertangaben*: 61 %*
- *Hinweise auf Stoffe, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen können*: 60 %*
- *Spezielle Angaben, wie der Verweis auf erhöhten Koffeingehalt*: 54 %*
- *Angaben, ob ein Produkt vegetarisch oder vegan ist: 44 %*
- *Nutri-Score: 40 %*

Quelle: Ernährungsreport 2024 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

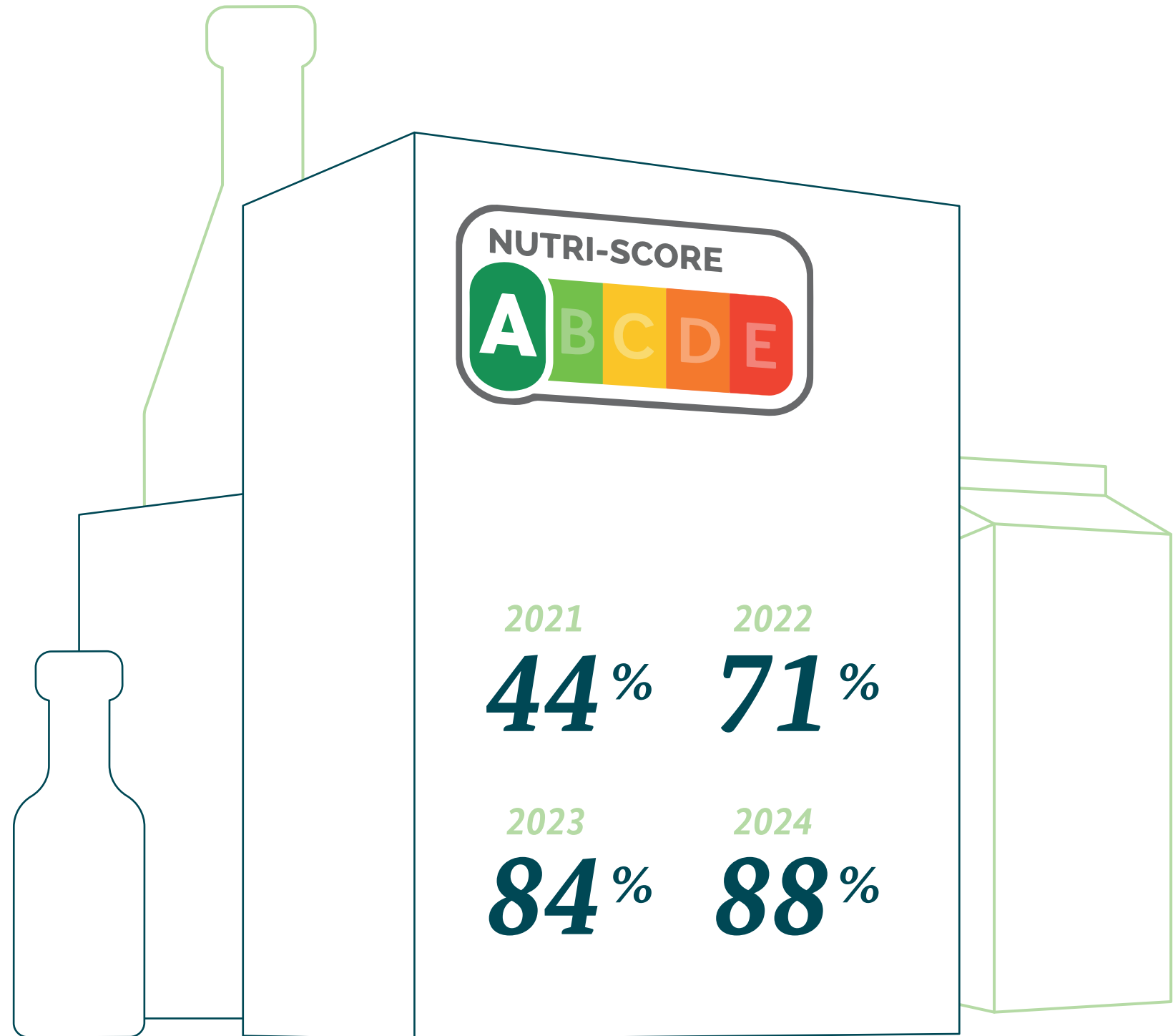
*Gesetzlich vorgeschriebene Angabe.

Diese Siegel werden immer oder meistens beachtet:

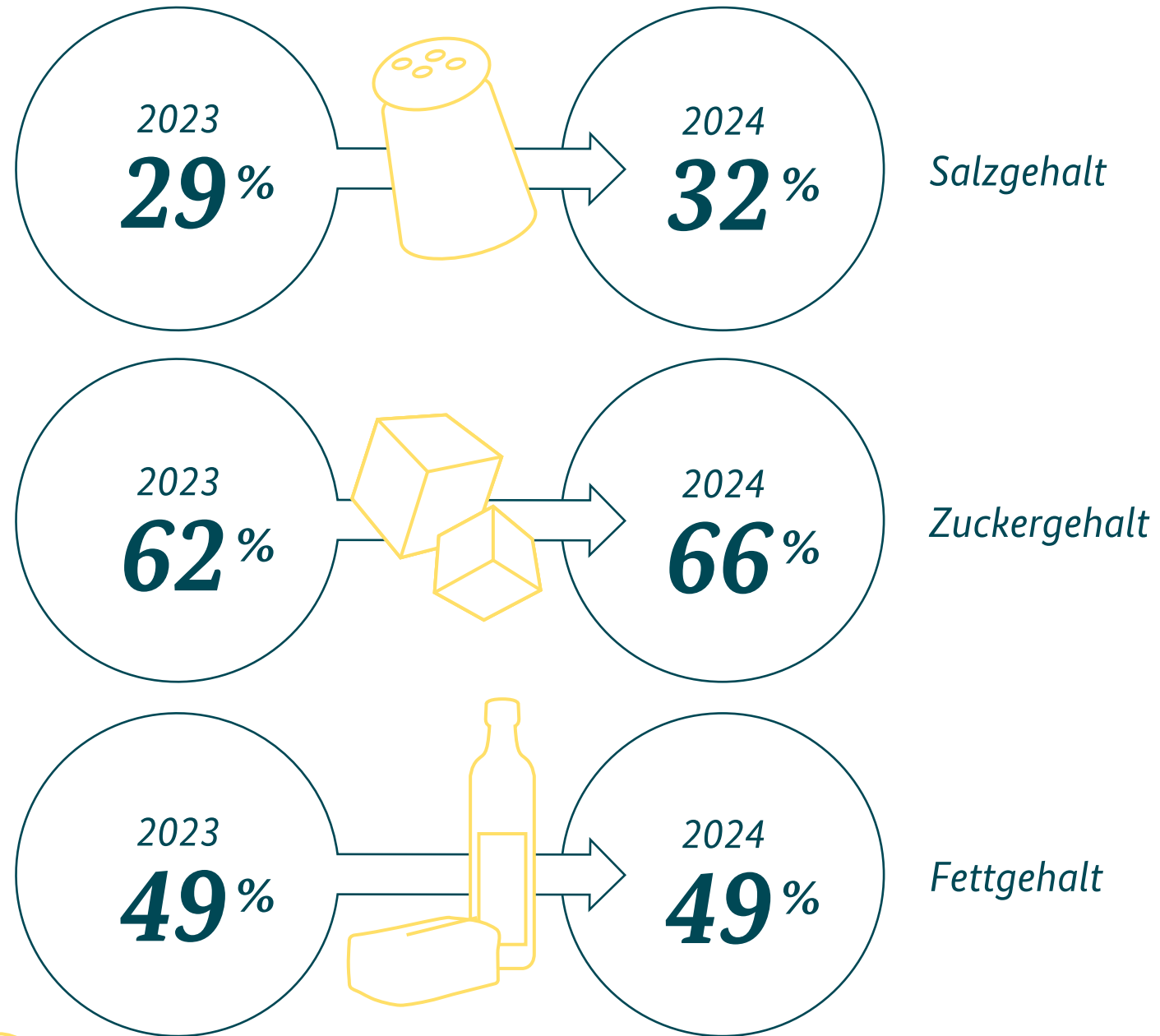


Quelle: Ernährungsreport 2024 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

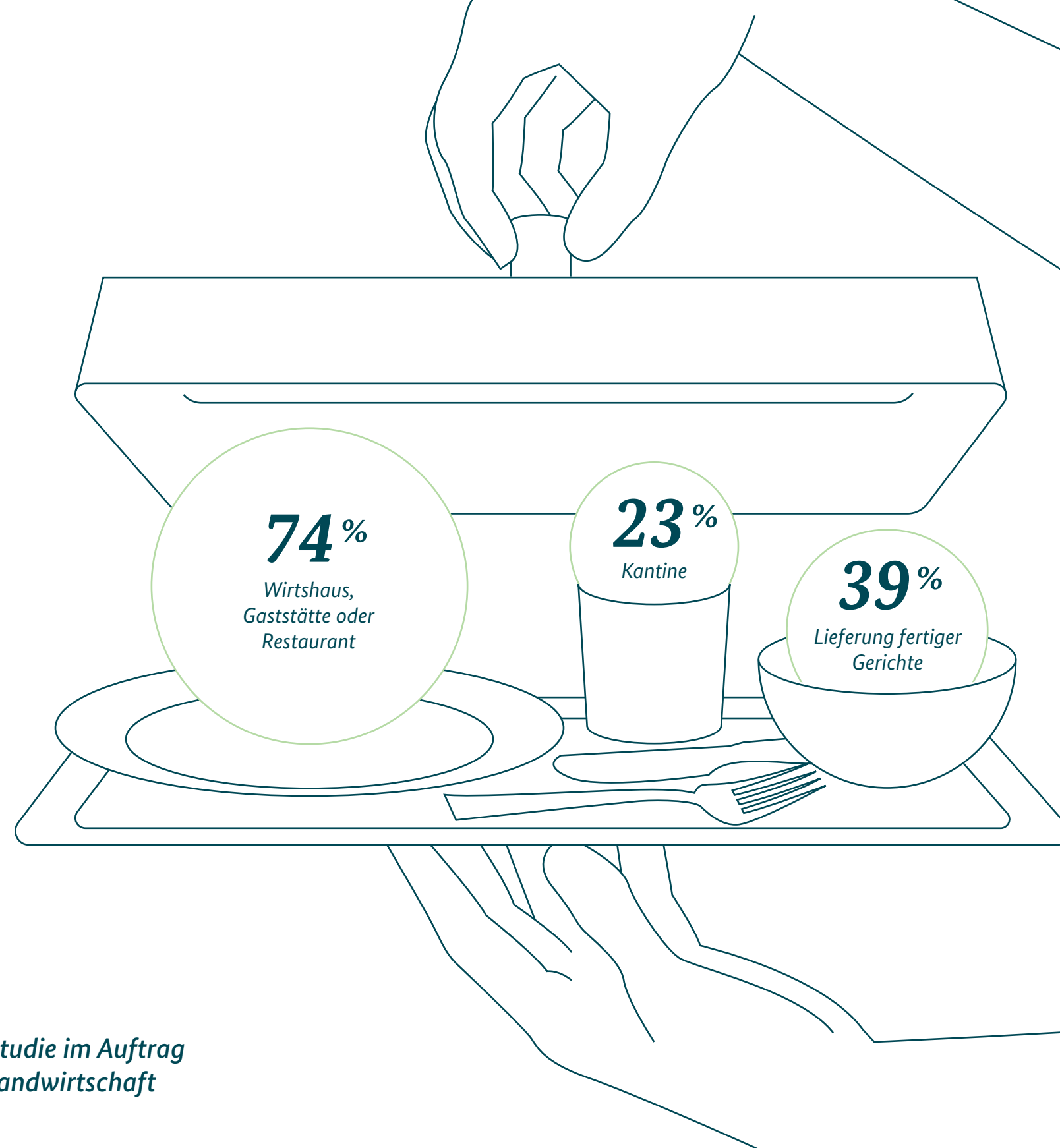
**So viele Befragte
haben den Nutri-Score
schon einmal auf
einer Produktpackung
wahrgenommen:**



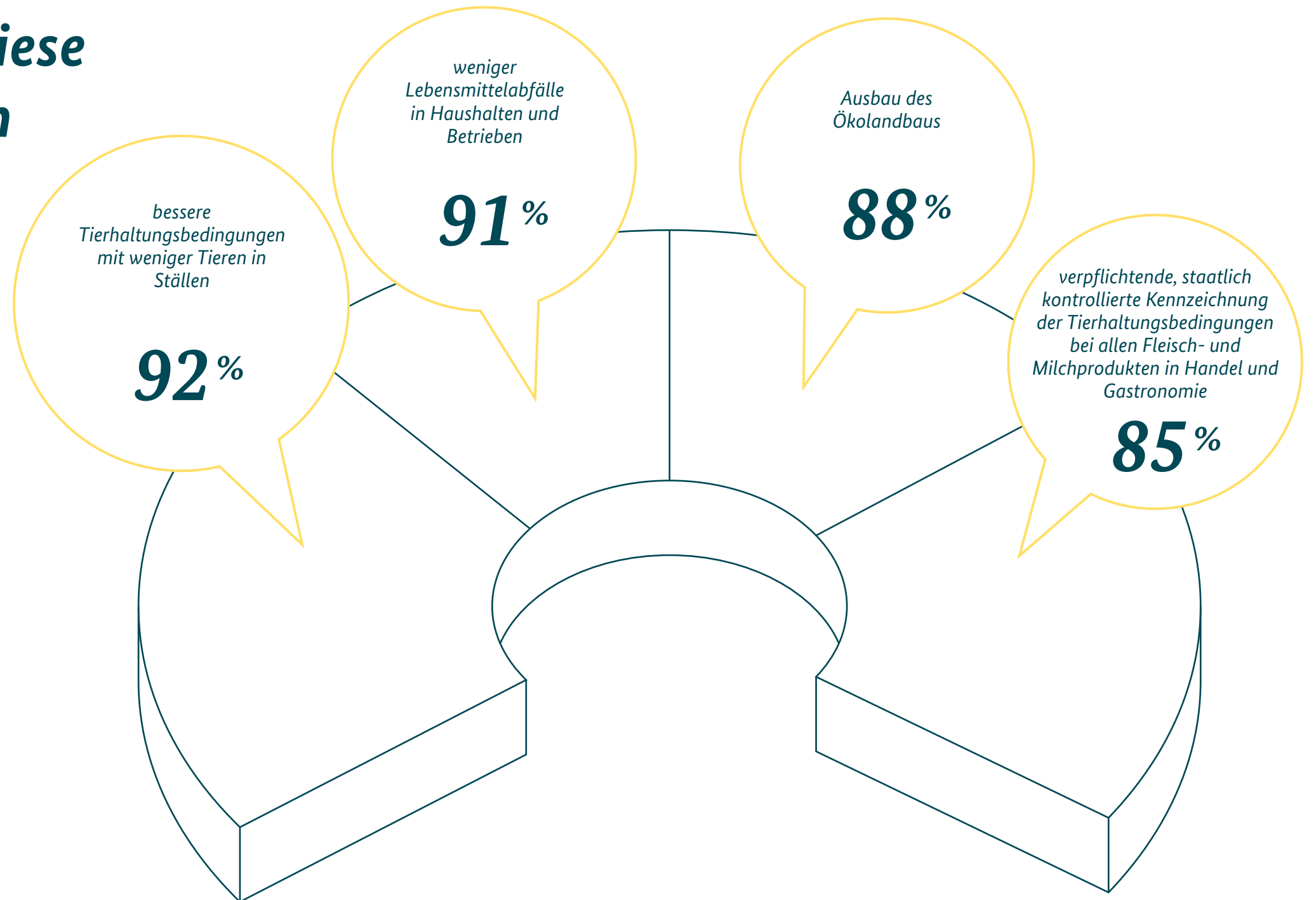
Darauf achten die Befragten beim Kauf verarbeiteter Lebensmittel immer bzw. meistens:



**Diese
Außer-Haus-
Verpflegung
nutzen die
Befragten
mindestens
einmal im
Monat:**



Die Politik sollte diese Themen im Bereich Ernährung und Landwirtschaft umsetzen*:



Quelle: Ernährungsreport 2024 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

*Abgebildet sind die vier Themen, die die Befragten am häufigsten wichtig oder sehr wichtig finden.

Bei landwirtschaftlichen Betrieben ist den Befragten sehr wichtig:

44%

die Verringerung gesundheitsbelastender Emissionen der landwirtschaftlichen Produktion

62%

die Qualität der Produkte

42%

Insektenschutz

63%

eine faire Entlohnung der Mitarbeitenden

47%

die Anwendung umweltschonender Produktionsmethoden

42%

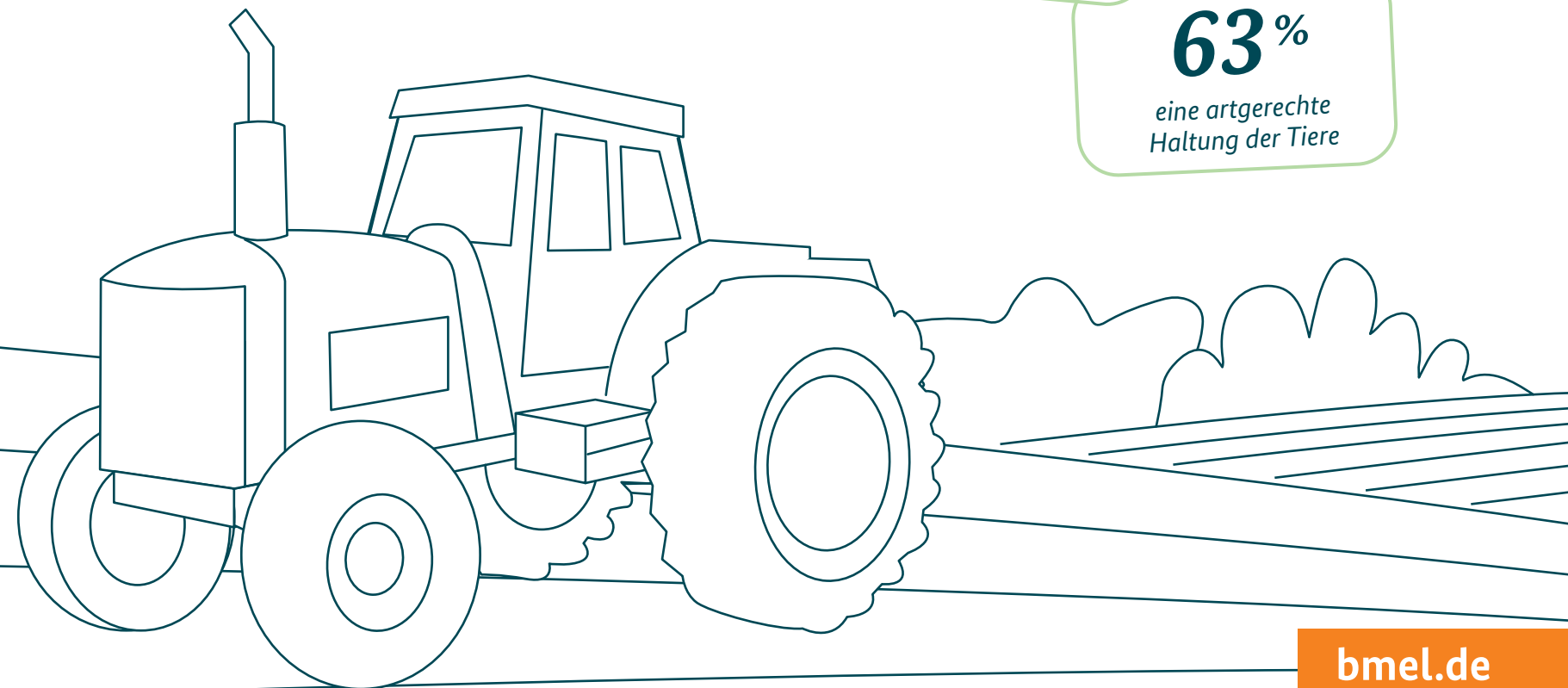
die Offenheit und Transparenz des Betriebs

45%

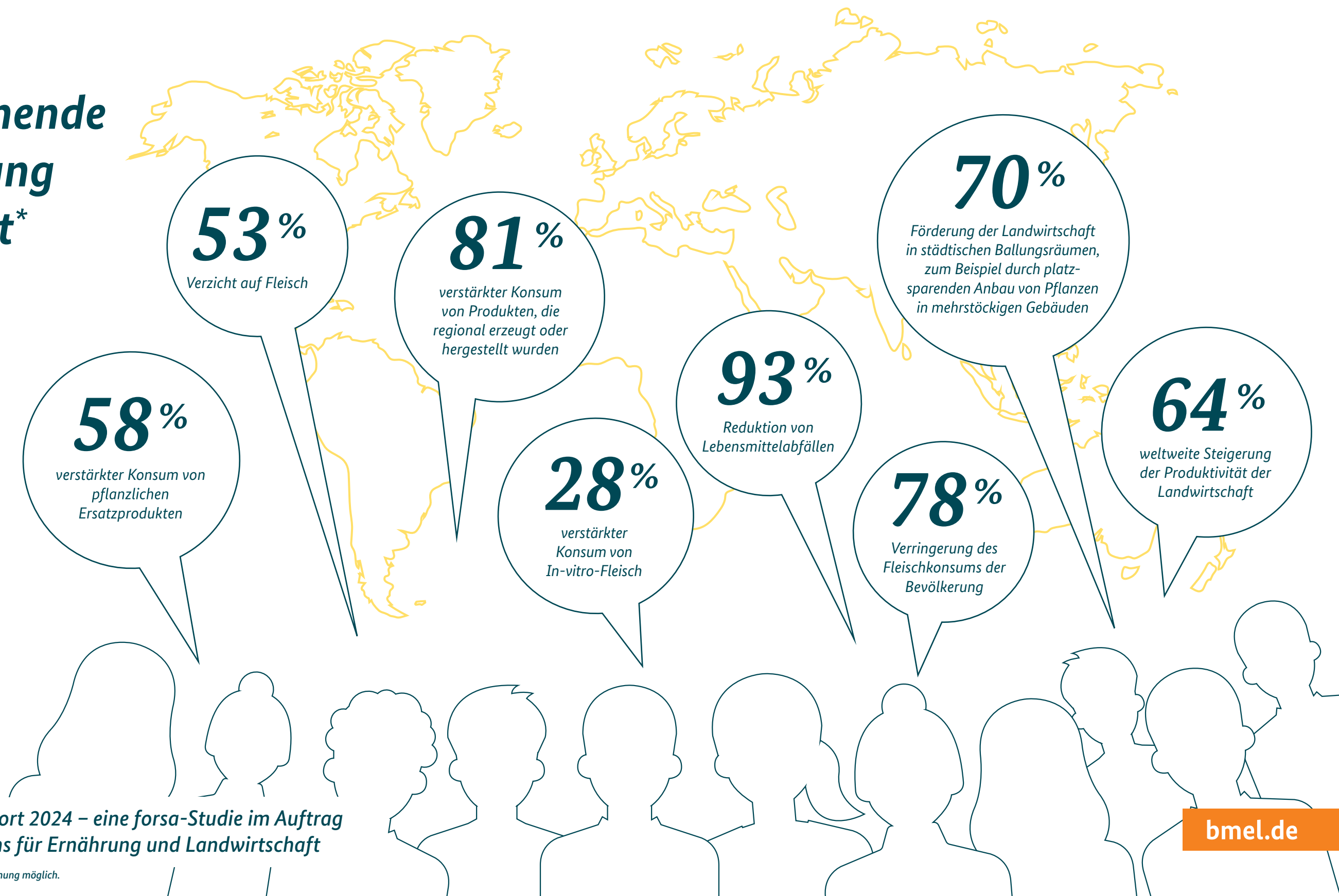
die Vermarktung seiner Produkte auch in seiner Region

63%

eine artgerechte Haltung der Tiere



Ausreichende Ernährung weltweit*



Quelle: Ernährungsreport 2024 – eine forsa-Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

*Bei der Beantwortung war eine Mehrfachnennung möglich.